



**Bundesweites Kunst- und Integrationsprojekt
„Meine – deine – unsere Welt“
Abschlussdokumentation**



Dieses Projekt
wird aus Mitteln
des Europäischen
Integrationsfonds
kofinanziert.

zeitbild
stiftung

Das Projekt



Das bundesweite Kunst- und Integrationsprojekt „Meine – deine – unsere Welt“ motiviert Kinder und Jugendliche, sich kreativ mit den Themen „Integration“ und „interkultureller Dialog“ auseinanderzusetzen. Dazu führten Künstlerinnen und Künstler mit Migrationshintergrund von November 2014 bis März 2015 interkulturelle Workshops an Schulen in ganz Deutschland durch. In Zweiertteams und unter Anleitung der Künstlerinnen und Künstler und der betreuenden Lehrkräfte brachten die beteiligten Schülerinnen und Schüler aus mehr als 40 Nationen ihre kreativen Ideen in verschiedenen Formen der bildenden Kunst, wie Gemälden, Collagen, Plastiken, Graffiti oder Videos, zum Ausdruck.

Die besten Schülerteams der einzelnen Klassen trafen im Mai 2015 im KW Institute for Contemporary Art in Berlin zusammen. Vor Gästen aus Politik, Kunst, Bildung und Medien stellten die Teams ihre Kunstarbeiten vor. Eine Fachjury wählte dabei den Gesamtsieger aus, der beim Event feierlich ausgezeichnet wurde.

Das Projekt „Meine – deine – unsere Welt“ wird von der Zeitbild Stiftung mit Kofinanzierung des Europäischen Integrationsfonds durchgeführt.



Motivationsfilm
für die teilnehmenden
Schülerinnen und Schüler

[http://zeitbild-stiftung.de/projekte/
meine-deine-unsere-welt](http://zeitbild-stiftung.de/projekte/meine-deine-unsere-welt)

**Künstler aus anderen
Ländern kommen
an Ihre Schule!**

Jetzt anmelden!

Meine • deine • unsere • Welt

zeitbild
STIFTUNG

Infolyer zum Projekt



Die Teilnehmer an den Workshops
ist für die Schulen kostenlos.
Es ist erlaubt, sondern, dass die
Teilnehmer ist begrenzt. An-
zahl: freigelegte Personen: AusSD
von und 100 bis 2. Oktober 2014 per
Post, Post oder E-Mail an die Zeitbild
Stiftung zurückzuführen. Wir unter-
stützen Sie bei der Durchführung!

„Die
partizipative
Kunst führt auf
den Weg, die Welt
besser zu verstehen,
denn jeder trägt ein
Stück zur Lösung bei.“

„Ich
denke, dass
Kunst eine
gute Möglichkeit
ist, um die
Welt zu verstehen.“

**Die Teilnahme an den Workshops
ist für die Schulen kostenlos.**
Es ist erlaubt, sondern, dass die
Teilnehmer ist begrenzt. An-
zahl: freigelegte Personen: AusSD
von und 100 bis 2. Oktober 2014 per
Post, Post oder E-Mail an die Zeitbild
Stiftung zurückzuführen. Wir unter-
stützen Sie bei der Durchführung!

Auswertung und Begleitung
Die Teilnehmer und
Lehrer werden in-
klusive der Zeitbild
Stiftung und der
Zeitbild Stiftung
begleitet.
Die Teilnehmer
werden in-
klusive der Zeitbild
Stiftung und der
Zeitbild Stiftung
begleitet.
Die Teilnehmer
werden in-
klusive der Zeitbild
Stiftung und der
Zeitbild Stiftung
begleitet.

Die Projektteilnehmer

Mehr als 300 Grundschulen, Hauptschulen, Mittelschulen, Gesamtschulen, Realschulen, Gymnasien und berufsbildende Schulen aus ganz Deutschland haben einen Antrag auf Teilnahme am interkulturellen Kunstprojekt „Meine – deine – unsere Welt“ gestellt. Unter der besonderen Berücksichtigung von Herkunft und kultureller Vielfalt der Schülerschaft wurden insgesamt 15 Schulen in das Projekt aufgenommen. Im Fokus standen dabei Schulklassen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Drittstaatsangehörigkeit.

Die teilnehmenden Schulen:

Wilhelm-Leuschner-Schule **Darmstadt**
Nelson-Mandela-Schule **Hamburg**
Georg-Büchner-Realschule **München**
Frida-Levy-Gesamtschule **Essen**
Goethe-Realschule plus **Koblenz**
Allegro-Grundschule **Berlin**
Valckenburgschule **Ulm**
Mittelschule München Moosach **München**
Hermann-von-Helmholtz-Schule **Berlin**
Bertolt-Brecht-Gesamtschule **Bonn**
Wilhelm-Olbers-Schule **Bremen**
Gesamtschule Waltrop **Waltrop**
Tümpelgarten-Schule **Hanau**
Robert-Bosch-Gesamtschule **Hildesheim**
Konrad-Adenauer-Realschule **Köln**



„Der interkulturelle Dialog spielt eine große Rolle in unserem schulischen Alltag. Das Kunstprojekt der Zeitbild Stiftung unterstützt uns bei unserer Arbeit und zeigt unseren Schülern einen kreativen Weg, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.“

Ralf Marenbach, Schulleiter der Goethe-Realschule plus Koblenz

„Das Kunstprojekt passt sehr gut zu unserem Schulbild, denn an unserer Schule sind etwa 50 verschiedene Nationen vertreten. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern vermitteln, sich für andere stark zu machen und dass es sich auf jeden Fall lohnt, Chancen zu ergreifen.“

Anais Kindermann, Kunstlehrerin der Nelson-Mandela-Schule Hamburg

„Das Projekt und die Kunstworkshops bieten eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Deshalb wurden sie auch mit großer Begeisterung angenommen.“

Wilma Nefati, Fachoberlehrerin an der Valckenburgschule Ulm

„Der künstlerische Ausdruck kann in diesem Projekt als neues Mittel zur Kommunikation – als weitere gemeinsame Sprache – erfahren werden. Die bisher bekannten Sprachbarrieren und kulturellen Unterschiede spielen keine Rolle mehr. Das Projekt unterstützt unsere ständigen Bestrebungen zur Förderung eines respektvollen Umgangs in unserer durch vielfältige Herkunftssprachen, Religionen und Kulturen geprägten Schule.“

Marion Queck-Boetzkes, Kunst- und Klassenlehrerin an der Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim

Die Kunstworkshops

In interkulturellen Kunstworkshops mit 15 Künstlerinnen und Künstlern mit Migrationshintergrund entwickelten die Schülerinnen und Schüler in Zweiertteams eigene Kunstwerke zum Thema „Integration“. Die Umsetzungen der Schülerinnen und Schüler zeigen die vielen Facetten des interkulturellen Dialogs.



In Bremen lernen die Schüler von Jesse Himme, wie man Spraydosen auf einer Leinwand benutzt



Die Handsymbolik bildet den Schwerpunkt der Workshops mit Künstlerin Nina Ansari in Berlin



In Essen entsteht unter der Anleitung von Street-Artist Sufyan Belyamna ein Graffiti-Kunstwerk



Gemeinsam mit Şehriban Köksal-Kurt werden in Darmstadt Skulpturen aus Sperrmüll hergestellt



In Hamburg erstellen die Schüler mit den Filmkünstlern Nina und Adnan Softić One-Take-Filme



Der Workshop in Hildesheim mit Touria Alaoui steht unter dem Motto „Heimat“



Gemeinsam mit der Künstlerin Tania Bedriñana erstellen die Schüler in Berlin Collagen zum Thema „Empathie“



In München arbeiten die Schüler mit dem Künstler Michal Plata



Nazim Ünal Yılmaz unterstützt die Schüler in Koblenz

Brainstorming mit Hasan Hüseyin Deveci in Köln



Anne Öfele hilft den Schülerinnen in Ulm dabei, ihre Ideen umzusetzen

Das kreative Potential der Schüler ermöglicht ihnen in diesem Kunstprojekt, sich als aktiv, gestaltend und handelnd zu erfahren. Die Kunst verfeinert und erweitert die Wahrnehmung.

Hasan Hüseyin Deveci



Kaori Nakajima gibt den Schülern in München wertvolle Tipps für ihre Collagen



Collagen aus Zeitungen und Spachtelmasse mit Shirin Donia in Hanau



Kai Welf Hoyme erarbeitet mit den Schülern in Waltrop Stop-Motion-Filme



Das Projekt hat den kreativen Austausch über die unterschiedlichen Lebenswelten in der Klasse angestoßen und es haben sich Freundschaften entwickelt. Es war toll, diesen Prozess als begleitende Künstlerin mitzerleben.

Eveline Mürlebach



Eveline Mürlebach zeigt den Bonner Schülern den Umgang mit Gipsmasse

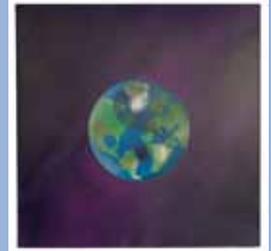
Die Schülerkunstwerke

In mehr als 170 Kunstwerken der bildenden Kunst und mithilfe verschiedener Formen und Techniken, wie z.B. Collage, Plastik, Gemälde, Comics, Film und Graffiti, zeigten die Schülerteams ihre kreativen Ideen zum Thema „Integration“. Klasseninterne Jurys wählten die 15 besten Arbeiten aus, die bei der Abschlussveranstaltung in Berlin vorgestellt wurden.



„Tanz um die Erde“ Anna und Franziska, 9. Klasse

„Tanz verbindet Menschen. Wir persönlich tanzen auch sehr gern. Deswegen haben wir das in unsere Skulptur mit aufgenommen.“



„Das Yin-Yang-Universum“ Abdullah und Marcel, 10. Klasse



„Emmas Schulwechsel“ Büsra und Kardelen, 9. Klasse

„Mit der Geschichte von Emma setzen wir uns für gleiche Rechte für alle Menschen ein. Menschen dürfen nicht aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Glaubens oder ihres Aussehens diskriminiert werden.“



„Viele Einzelteile ergeben ein Ganzes“ Damla und Kristin, Zweijährige Berufsfachschule



„Unsere Hände“ Sami und Ariadne, 6. Klasse



„The World Connects the People“ Jasmin und Michelle, 10. Klasse



„Meine Heimat“ Elias-Adrian und Nassir, 5. Klasse

„Unser Kunstwerk besteht aus drei Papyrus-Bildern. Eines steht für das Zuhause von Nassir, der aus dem Irak kommt. Eines steht für Elias Zuhause in Deutschland. Und das dritte Bild verbindet unsere Welten.“



„Das Geburtstagsgeschenk“
Can und Christian, 9. Klasse



„Freundschaft macht glücklich, egal wo wir leben“
Mathes und Taha, 5. Klasse



„Der reisende Hut“ Christian, Erva und Tom, 5. Klasse



„Vogelfestbaum und rockige Katzenhand“
Aydzhan und Margarita,
internationale Klasse 1.1



„Die Freundschaft der Tiere“ Julia und Natalie, 5. Klasse

„Wir haben für unsere Collage verschiedene Materialien verwendet: Krepppapier, Stoffe und Federn. Die Tiere sind unterschiedlich gestaltet und halten dennoch zusammen. Sie stehen für die Menschen und dafür, wie sie zusammenleben können und sollen.“



„Das diverse Universum: Technik verbindet“
Umut und Mojtaba,
5. Klasse



„Freiheit und Wolność“ Laura und Klaudia, 9. Klasse



„Das Jetzt verbindet uns“
Maria und Marina, 8. Klasse

Die Abschlussveranstaltung



Moderatorin
Nina Moghaddam

Im KW Institute for Contemporary Art präsentierten die klassenbesten Schülerteams ihre Kunstwerke auf der Bühne. Im Anschluss an das Bühnenprogramm mit TV-Moderatorin Nina Moghaddam und Echo-Preisträger Mellow Mark hatten die Gäste die Möglichkeit, einen Rundgang durch die Ausstellung der Schülerkunstwerke zu machen und sich bei einem kleinen Imbiss mit Teilnehmern und Experten auszutauschen.



Musiker
Mellow Mark

Es ist wichtig, dass Jugendliche ihre Kreativität zum Ausdruck bringen und so Aufmerksamkeit erhalten. Dafür möchten wir ihnen hier eine Plattform bieten.

Gabriele Horn,
Direktorin des KW Institute
for Contemporary Art





Team der Hermann-von-Helmholtz-Schule Berlin



Team der Bertolt-Brecht-Gesamtschule Bonn



Team der Wilhelm-Olbers-Schule Bremen



Team der Frida-Levi-Gesamtschule Essen



Team der Goethe-Realschule plus Koblenz



Team der Tümpelgartenschule Hanau



Team der Allegro-Grundschule Berlin



Team der Nelson-Mandela-Schule Hamburg



Team der Valckenburgschule Ulm



Die Jury

V.l.n.r.: Simon Grothe, Mellow Mark, Gabriele Horn, Stefan Neuhaus, Nezaket Ekici, Siegerteam Can und Christian, Bernd Woischnik



Eine Experten-Jury mit Vertretern aus Bildung, Kunst und Medien wählte live bei der Abschlussveranstaltung den Gesamtsieger des Projekts „Meine – deine – unsere Welt“ aus. Die Jury war beeindruckt von der Vielfalt der Ideen und den originellen künstlerischen Umsetzungen der Schülerinnen und Schüler.

Die Mitglieder der Experten-Jury:
Simon Grothe
Leiter des Jugendblogs von „Der Tagesspiegel“

Gabriele Horn
Direktorin des KW Institute for Contemporary Art

Stefan Neuhaus
Vorsitzender des Berufsverbands der Kunstpädagogen e. V. Berlin

Nezaket Ekici
Künstlerin

Bernd Woischnik
Vorstandsvorsitzender der Zeitbild Stiftung



Die Siegerehrung

Am meisten überzeugte die Arbeit von Can und Christian der Klasse 9a der Konrad-Adenauer-Realschule in Köln. In einem Fotocomic über die Vorbereitung einer Geburtstagsfeier zeigen sie, wie Freundschaft und Respekt miteinander verbunden sind. Den zweiten Platz belegten die Teams der Gesamtschule Waltrop und der Georg-Büchner-Realschule München.

Die Auszeichnung für das bundesweite Siegerteam



Das Siegerteam: Can und Christian nehmen ihre Auszeichnung entgegen

„Unsere Idee war, einen Fotocomic zu erstellen. Wir zeigen darin, dass auch drei Freunde aus verschiedenen Kulturen zusammen Spaß haben und voneinander lernen können.“
Can und Christian, Schülerteam der Konrad-Adenauer-Realschule Köln



Die zweitplatzierten Teams aus München und Waltrop



Alle Schülerteams erhielten eine Urkunde

Medienresonanz und Evaluation

Das Projekt „Meine – deine – unsere Welt“ erhielt eine beachtliche Resonanz in Print- und Onlinemedien. Auch zahlreiche Bildungsinstitutionen berichteten darüber. Insgesamt erreichte das Projekt mehr als drei Millionen Menschen bundesweit.

Waltroper Zeitung

Rhein-Zeitung

KOLNER WOCHENSPIEGEL

Kölner Stadt-Anzeiger

Echo

WESER KURIER

Hannover Anzeiger

General-Anzeiger

Störmische Hundschau

SÜDWEST PRESSE

Wilmanns-Oberschule für Bremen beim bundesweitem Kunstprojekt „Meine – deine – unsere Welt“ dabei

Graffiti gegen Rassismus

Es geht um den interkulturellen Dialog, aber das darum, mal nicht nur zu reden, sondern sich auf Art und Weise auszudrücken. Deshalb startete die Europäische Integrationsfonds gemeinsam mit der Wilmanns-Oberschule ein bundesweites Kunstprojekt. Wilmanns darf die Wilmanns-Oberschule in Hemslingen teilnehmen.

Genug geredet – jetzt gemalt! Das dachten Münchner Zeitbild SA der Europäische Integrationsfonds und riefen Jahresprojekt „Meine – deine – unsere Welt“ ins Leben. 15 Schulklassen in Deutschland bekommen die Chance, sich auf ganz andere Art und Weise auszudrücken.



Unsere Welt aus Draht und Pappmaché

WILHELM LEUSCHNER-SCHEDE Workshop zum Thema Integration mit Konrad-Adenauer-Realschule



Multi-Kulti als eine Chance aufgefasst

Kunstprojekt an der Konrad-Adenauer-Realschule über die kulturelle Vielfalt



Mit Gipshänden sprechen

Die Realschule Konrad-Adenauer in Hemslingen hat sich an dem bundesweiten Projekt „Meine – deine – unsere Welt“ beteiligt. Die Schüler haben ihre Hände in Gips gegossen und diese zu Kunstwerken verarbeitet.



Länderkunde und „Stop Motion“

Interdisziplinäre Projektarbeit als Antwort auf die Themen Integration



„Meine – deine – unsere Welt“

Konrad-Adenauer-Realschule nahes am Kunstprojekt teil



Integration mit Spachtelmasse

Thuningerzartenschüler beteiligen sich an bundesweitem Kunstprojekt



Integration: Mit Kunst annähern

Bildung „Goethe“-Schüler bei Wettbewerb dabei

Von unserem Mitarbeiter Peter Kasper

Lüzel. Kinder aus circa 30 verschiedenen Nationen besuchen zurzeit die Goethe-Realschule plus in Lüzel. Was es bedeutet, aus einem bestimmten Kulturkreis zu kommen, welche Gemeinsamkeiten es mit welcher Unterschieden es zu anderen Kulturkreisen gibt, damit beschäftigt sich die Klasse 5a jetzt in einem Wettbewerb.



Der Theater „Integration“ und „Kulturelle Vielfalt“ werden sich die Schüler der Goethe-Realschule plus in den kommenden Monaten vorstellen mit Hauptlehrer Peter Kasper und dem Künstler Rainer von Troschitz (rechts) unterstützt.



Per Fragebogen und persönlichen Intensivinterviews wurde das Projekt „Meine – deine – unsere Welt“ evaluativ begleitet. Dabei zeigte sich eine große Zustimmung durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



83 Prozent

der Befragten fanden die Workshops „gut“ bzw. „sehr gut“. Hervorgehoben wurden dabei insbesondere die Arbeit am gemeinsamen Kunstwerk sowie die Unterstützung durch die Künstler.

95 Prozent

der Befragten sind der Meinung, dass gemeinsam gestaltete Kunstwerke das Verständnis für andere Kulturen entwickeln. Mehrheitlich gaben die Teilnehmer an, dass dadurch der interkulturelle Dialog gefördert und Vorurteile abgebaut werden können.

97 Prozent

der Befragten gaben an, die Abschlussveranstaltung habe ihnen „sehr gut“ bzw. „gut“ gefallen.

90 Prozent

der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler stimmten der Aussage zu: „Ich habe gelernt, dass es unter Freunden keine Rolle spielt, aus welchem Land man kommt“.

Evaluationsbericht mit detaillierten Ergebnissen unter:
www.zeitbild-stiftung.de/projekte/meine-deine-unsere-welt

Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache und von Anfang an sehr motiviert. Das Projekt hat ihr Vertrauen ineinander sehr gestärkt.

Elisabeth Auer-Kamiab, Kunstlehrerin an der Georg-Büchner-Realschule München

Die Unterstützung des Lehrerkollegiums an der Schule war groß und die Arbeit wurde gewürdigt. Die Ausstellung an der Schule hat außerdem dazu beigetragen, dass sich auch Eltern für die Arbeit interessiert haben.

Ute Mergel, Kunstlehrerin an der Wilhelm-Leuschner-Schule Darmstadt

Durch das Projekt haben wir viel Neues gelernt und einen anderen Blick für die Dinge und Menschen bekommen, die uns umgeben. Herzlichen Dank auch an den Künstler, den wir nicht vergessen werden.

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Waltrop

Bundesweites EU-Kunst-Projekt

EU-Projekt an Konrad-Adenauer-Realschule



„Kunst verbindet“ ist das Motto des bundesweiten Kunstprojekts „Meine – deine – unsere Welt“.

Immer wieder hat „Meine – deine – unsere Welt“ Kunstprojekte in ganz Deutschland. Das Projekt ist ein gemeinsames Kunstwerk, das von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern und Regionen geschaffen wird. Die Kinder und Jugendlichen arbeiten an einem gemeinsamen Kunstwerk, das die Vielfalt der Kulturen und Sprachen zeigt.





Impressum

„Meine – deine – unsere Welt“ ist ein Projekt der Zeitbild Stiftung und wird vom Europäischen Integrationsfonds kofinanziert. • Juni 2015 • Gesamtherstellung: Zeitbild Stiftung, Reichenbachstraße 1, 80469 München • Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Woischnik • Redaktion und Text: Christina Georgieva, Katharina Trinkl • Gestaltung: setz it. Richert GmbH, Sankt Augustin • Druck: Schätzl Druck und Medien, Donauwörth • Die enthaltenen Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet. • Bildnachweise: Gerhard Granzow, Jacek Pietrowski, shutterstock, zeitbild.

Hinweis: Im Interesse der besseren Lesbarkeit wird im Text auf eine durchgängige Nennung der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Selbstverständlich sind damit sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

Wir bedanken uns für die Unterstützung des KW Institute for Contemporary Art in Berlin.